ENTREPRENEURSHIP SUMMIT 2015

am 24. und 25.10.
in Berlin

Global Entrepreneurship Week

PROGRAMM UND INFORMATION

eine Veranstaltung der
Stiftung Entrepreneurship
seit 2001
The Art and Science of Entrepreneurship

LIEBE FREUNDE DES ENTREPRENEURSHIP,

wir können unseres Glückes Schmied sein – in weit stärkerem Maß, als wir es bisher glaubten. Ich habe meinen Studenten immer mit auf den Weg gegeben: Sie können das Gewinnlos einer Lotterie systematisch erarbeiten. Das war und ist kein leichtfertiges Versprechen. Ich weiß nur zu gut, wovon ich spreche. Und doch: Wir alle können mit einer systematischen Vorgehensweise ein ökonomisch tragfähiges Konzept erarbeiten. Dafür brauchen wir zunächst unseren Kopf, aber auch viel Ausdauer. Vor allem aber müssen wir lernen, die Ambiguität auszuhalten, die uns auf diesem Weg unausweichlich begleitet.

Aus meiner Beschäftigung mit dem Thema Entrepreneurship haben sich vor allem drei Bestandteile herauskristallisiert, die besonders hilfreich sind, um Entrepreneurship erfolgreich zu machen:

- Der innovative Gehalt des Konzepts;
- die frühzeitige empirische Überprüfung des Konzepts in der Praxis (Proof of Concept, und zwar bevor man gründet)
- Gründen mit Komponenten (Arbeitsteilung nutzen, statt alles selbst aufzubauen).

Entrepreneurship ist ein facettenreiches, hoch komplexes Phänomen: Jeder Mensch ist individuell, jede Situation ist verschieden, jedes Konzept ist anders.
Und es geht hierbei nicht nur um den Einzelnen. Unsere Gesellschaft braucht Entrepreneure, die helfen, die Probleme einer Welt zu lösen, die derzeit auf Konfrontationskurs mit den Möglichkeiten dieses Planeten liegen. Wir haben die Chance, eine bessere Welt zu bauen. Zukunftsfähiger, liebevoller, feinfühliger und künstlerischer, als es je zuvor möglich gewesen ist.

Dafür müssen wir selbst in den Ring steigen, selbst unternehmen.

Ihr Günter Faltin

ZIELE DER STIFTUNG ENTREPRENEURSHIP

Entrepreneurship stellt eine kreative und mit Wagemut verbundene Aktivität von Menschen dar. Hierzu sind besondere kulturelle Bedingungen, Vorbilder und Einstellungen notwendig, die unternehmerische Initiativen unterstützen und die Haltung etwas zu unternehmen selbstverständlicher werden lassen. Entrepreneurship bietet die Chance, mit unkonventionellen Ideen und Sichtweisen zu arbeiten und gerade damit erfolgreich am Wirtschaftsleben teilzuhaben und etablierte Strukturen aufzubrechen.

Eine solche „Kultur des Unternehmerischen“ bezieht bewusst Personen wie Künstler, Außenseiter oder engagierte Mitmenschen ein, die bisher in der Welt der Wirtschaft weder für sich Handlungschancen sahen, noch als Anreger oder Akteure geeignet erschienen. Dieses Verständnis von Entrepreneurship geht über bisherige Traditionen hinaus. Die wirtschaftliche und kulturelle Weiterentwicklung der Gesellschaft ist auch auf unternehmerische Initiativen angewiesen, die nicht ständig nur neue Bedürfnisse herauskitzeln, sondern auf vorhandene Probleme mit ökonomischer, sozialer aber auch künstlerischer Phantasie antworten: Entrepreneurship als offene, schöpferisches Handeln einladende Angelegenheit.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin und wird eigeninitiativ tätig in der Absicht, das Umfeld für Entrepreneurship günstig zu beeinflussen.

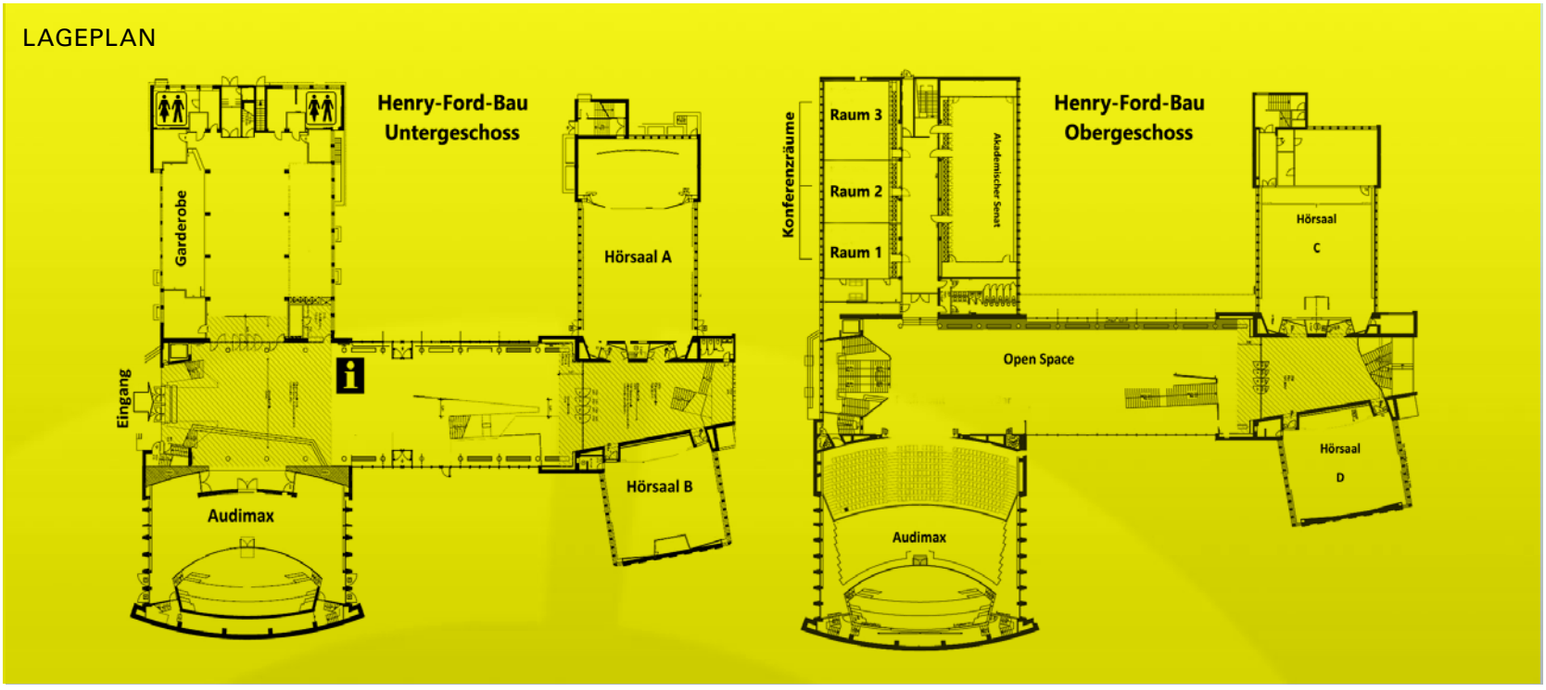
eine Veranstaltung der

seit 2001

Stiftung Entrepreneurship

The Art and Science of Entrepreneurship

LAGEPLAN



ABLAUFPLAN

SAMSTAG, 24. OKTOBER

- 08:00 — Einlass/Registrierung
- 09:00 — Begrüßung
- 09:00 - 10:00 AUDIMAX — KEYNOTE Prof. Dr. Gerald Hüther
- 10:00 - 10:55 — KEYNOTE Prof. Günter Faltin
- 11:10 - 12:00 — Prof. Dr. Gerald Hüther Workshop
- 12:10 - 13:10 — Impulsgruppen
- 13:10 - 14:00 — Mittagspause
- 14:00 - 14:20 — NFTE Preisverleihung (vor Audimax)
- 14:20 - 14:50 — INTERVIEW Romy Campe; INTERVIEW Oliver Richter
- 14:50 - 15:20 AUDIMAX — Start „Proof of Concept"
- 15:20 - 15:30 — KEYNOTE Prof. Michael Braungart
- 15:45 - 16:45 — INTERVIEW Stefan Schridde
- 17:00 - 18:00 — Impulsgruppen
- 18:10 - 19:00 — AEENDPROGRAMM Preisverleihung Gründen-Live, Get-together, Kunst & Entrepreneurship,
- Ab 19:20 — Buffet & Getränke

SONNTAG, 25. OKTOBER

- 08:30 — Einlass
- 09:00 - 09:45 AUDIMAX — Open Space
- 09:45 - 10:15 — KEYNOTE Prof. Dr. Georg Schreyögg
- 10:30 - 11:30 — KEYNOTE Gunter Pauli
- 11:45 - 12:45 — Impulsgruppen
- 12:45 - 14:00 — Impulsgruppen; Magic Round Table an der Pitch Bar
- 14:00 - 14:40 AUDIMAX — Mittagspause (Ende Proof of Concept)
- 14:45 - 15:00 AUDIMAX — INTERVIEW Prof. Andreas Heinecke; INTERVIEW Cynthia Barcomi; INTERVIEW Konstantin Primbas
- 15:15 - 16:15 — Kopf schlägt Kapital Wettbewerb - Preisverleihung
- 16:30 - 17:30 — Gewinner von Proof of Concept; Impulsgruppen
- Abschluss

24 OKT SA

IMPULSGRUPPEN UND WORKSHOPS

12:10-13:10

Das Richtige Gründen: Werkzeugkasten für Unternehmer | Audimax
Dr. Patrick Stähler (fluidminds GmbH)

Proof of Concept | Hörsaal A
Prof. Sven Ripsas (Hochschule für Wirtschaft und Recht, HWR Berlin)

Female Entrepreneurship | Hörsaal B
Meike Nittel (Coach, Trainerin und Atem Coach, Katja Rössel (Business Training & Coaching), Daniela Schiffer (thechangers.org)
Leitung: Maja Tittlbach (forum nachhaltig wirtschaften)

Dass sich was dreht: „Bühnenbauer" für Potentialentfaltung | Hörsaal C
Till Hofmann (Konzertveranstalter & Kulturmanager), Michael Diestel (Agrokraft GmbH)
Leitung: Franz Dullinger (XperRegio)

Online Marketing | Hörsaal D
Thorsten Piening (qualitytraffic GmbH)
Leitung: Christian Fenner (digitaleheimat GmbH)

Was können wir von der Entrepreneurship-Forschung lernen? | Konferenzraum 2
Dora Panayotovam (UnternehmerTUM), Dr. René Mauer (ESCP Europe), Katja Puteanus-Birkenbach (Universität Potsdam)
Leitung: Prof. Heinz Klandt (EBS University for Business and Law)

Serial Entrepreneurship | Konferenzraum 3
Michael Silberberger (firma.de), Hans Christian Heinemeyer (e-portrait), Sascha Schubert (spendino GmbH)
Leitung: Rafael Kugel (RatioDrink)

Crowdfunding als Teil der Gründungsstrategie | Senatssaal
Annika Wallbach (Universität Kassel UniKasselTransfer), Markus Sauerhammer (StartNext), Meike Federmann/Martin Reh (Rucksackspende), Waldemar Zeiler (Einhorn)
Leitung: Jörg Froharth (Universität Kassel UniKasselTransfer)

15:45-16:45

Gründen mit Komponenten – Das Komponentenportal | Audimax
Romy Campe (Komponentenportal), Thomas Rütz (Novicon), Alexander Botov (Verdúu), Matthias Eckert (KALiARE), Björn Oliver Georg (Salaine), Christoph Herget (Level9), Kirsten Kohlhaw (Prozessbegleiterin), Ulrich Schneider (item Media GmbH)
Leitung: Thomas Fuhlrott (zait Ltd. & Co. KG)

Entrepreneurial Marketing | Hörsaal A
Ralf Kemmer (Mitgründer der Fuckup Nights), Leon Reiner (Impact Hub Berlin), Alexander Wolf (Dictyonomie Institut Berlin und Gründer des Netzwerks „Außergewöhnlich Berlin")
Leitung: Prof. Dr. Holger Zumholz (Design Akademie Berlin)

Gründen plus … von einer Werthaltung zum unternehmerischen Konzept | Hörsaal B
Carina Bischof (Upcycling Fashion), Martin Leitner, Daniel Stratznig (Libuni), Van Bo Le-Mentzel (Architekt)
Leitung: Leo Pröstler (Querdenker)

Mompreneur | Hörsaal C
Gabriele Patzschke (motherbook, Mompreneur), Katja Ohly-Nauber (LAUFMAMALAUF UG) Esther Eisenhardt (MomPreneurs)
Leitung: Penelope Rosskopf (ariadne an der spree)

Gründen plus… | Hörsaal D
Dr. Frauke Fischer (Perú Puro), Michael Kubens (designenlassen.de), Philip Ehlers & Jan Nieling (Evrgreen)
Leitung: Alexander Hofmann (Gründerszene)

Intrapreneurship | Konferenzraum 2
Prof. Pietro Morandi (Institute for Cultural Studies in the Arts, Zürich)
Leitung: Prof. Philipp Gonon (Universität Zürich)

Experiential Entrepreneurship Investment And Sales Experience (in Englisch) | Konferenzraum 3
Lester Golden (Riga Business School)
Leitung: Prof. Dr. Helmut Wittenzellner (Gründer und Initiator von SIMGAMESTORE)

Effectuation | Senatssaal
René Mauer (ESCP Business School)

17:00-18:00

Gründen mit Komponenten. Das Beispiel RatioDrink – ein Erfahrungsbericht. | Audimax
Rafael Kugel (RatioDrink)

Seniorpreneurship | Hörsaal A
Ralf Sange (Gründer50plus), Adele Steiner (Gründerin mit 50+), Lydia Gastroph (weiss-über den Tod hinaus)
Leitung: Winfried Kretschmer (ChangeX)

Biomimicry | Hörsaal B
Dr. Arndt Pechstein (Innovation Consultant, Biomimicry Specialist, Coach, Researcher)
Leitung: Dr. Patrick Stähler (fluidminds GmbH)

Unternehmerische Nachhaltigkeit – Modelle und Methoden | Hörsaal C
Dr. Juliane Kronen (innatura gGmbH)
Helmut Spanner, (Spanner Re² GmbH / regenerative Energieerzeugung)
Leitung: Fritz Lietsch (forumnachhaltigwirtschaften)

Gründen plus… | Konferenzraum 2
Martin Lipsdorf (Laktasekampagne), Jonas Piela (Avuba GmbH), Arno Meyer zu Küingdorf (Die Kochmamsell)
Leitung: Dr. Eike Gebhardt (freier Journalist)

Political Entrepreneurship | Konferenzraum 3
Prof. Reza Asghari (TU Braunschweig)

18:10-19:00

Die BWL bringt gar nichts! | Hörsaal A
Dr. Stefanie Kunze (Berliner Sparkasse)
Thorsten Kucklick (Autaak –Blog für unabhängige Online-Unternehmer)
Leitung: Carsten Hokema (Innodate)

Solopreneurship – alleine besser zum Ziel | Hörsaal B
Brigitte und Ehrenfried Conta Gromberg (Smart Business Concepts)
Leitung: Dr. Barbara Eisenbart (Universität Liechtenstein)

Komponentenportal
Die Komponente „Mentor Entrepreneurial Design" stellt sich vor | Hörsaal C
Kirsten Kohlhaw (commotivation)

Partnermanagement | Konferenzraum 2
Semih Acanal (Genba Consulting)
Leitung: Klaus Krause (Genba Consulting)

Innovationsmanagement | Konferenzraum 3
Prof. Dana Mietzner (Technische Hochschule Wildau)
Leitung: Prof. Dieter Wagner (Potsdam Transfer)

Ecological Entrepreneurship | Galerie
Heike Boomgarden (Essbare Stadt Andernach), Tim Olk (TopFarmers)
Leitung: Fritz Lietsch (forum nachhaltig wirtschaften)

WORKSHOPS

11:10 - 12:00 | Audimax
Prof. Gerald Hüther

11:10 - 13:10 | Galerie
3D Printing
Prof. Andreas Gebhardt & Laura Thurn (beide FH Aachen Goethe Lab

15:45 - 16:45 | Galerie
Under Pressure – there is more than innovation
André Winzer, Verena Bischoff (Schaltzeit GmbH)

17:00 - 19:00 | Hörsaal D
Inspirierende Ansätze finden und entwickeln
Prof. Dr. Esin Bozyazi (HdWM Mannheim)

17:00 - 19:00 | Senatssaal
„Gutes tun und Geld verdienen? Ja, wir meinen das ernst"
Stephanie Frost & Hanna Lutz (vostel.de), Martin Jähnert (binee.co), Frederic Goldkorn (ugly fruits), Meike Federmann/ Martin Reh (Rucksackspende), Leon Reiner (Impact Hub Berlin)
Leitung: Kristina Notz (Social Entrepreneurship Akademie München)

17:00 - 18:00 | Galerie
Wie Ihr Pitch erfolgreich wird!
Monique Blokzyl (Business Launch Portal)

10:30-11:30

Projekt aus der Keynote | Audimax
Gunter Pauli

Entrepreneurial Design stimmig zur Person | Hörsaal A (bis 12:45 Uhr)
Dr. Gerhard Huhn (Flow Akademie)

Wenn Start-ups wachsen | Hörsaal C
Franziska Näkel (kulau GmbH), Daniel Setzermann (mymuesli), Thomas Straßburg & Stefan Arndt (Lebepur GmbH), Matti Niebelschütz (UNIQUE by MyParfum)
Leitung: Prof. Dr. Georg Schreyögg (Freie Universität Berlin)

Kunst und Entrepreneurship | Hörsaal D
Sebastian Fleiter (Medienkünstler)
Leitung: Thomas Fuhlrott (zait)

Wir bringen Gründer und KMU's zusammen | Konferenzraum 2
Prof. Günter Faltin, Simon Jochim (Stiftung Entrepreneurship

Ansätze für Entrepreneurship Education | Senatssaal
Prof. Johannes Lindner (Schumpeter Handelsakademie Wien), Prof. Dr. Thomas Retzmann (Universität Duisburg Essen: „Losleger"), Dr. Thomas Funke (Entrepreneurship Education für Lehramtsstudierende)
Leitung: Armin Baharian (Entrepreneurship Education Expert)

Social Entrepreneurship | Galerie
André Presse (Karlsruher Institut für Technologie), Claudia Friedrich (Heldenküche), Désirée Jäger (Universität Zürich)
Leitung: Prof. Christine Volkmann (Schumpeter School of Business and Economics, Wuppertal)

11:45-12:45

Fables and Entrepreneurship | Audimax
Gunter Pauli (Blue Economy)

Beispiele von Gründungen mit künstlerischem oder gestalterischem Hintergrund | Hörsaal D
Matthias Müller (musician)
Leitung: Prof. Pietro Morandi (Institute for Cultural Studies in the Arts)

Don't stop! Herausforderungen bei der Gründung proaktiv angehen und lösen | Senatssaal
Katrin Redmann (SAP)
Leitung: Dr. Friederike Hoffmann (Swisscom)

15:15-16:15

Online Entrepreneur - Ortsunabhängiges Arbeiten | Audimax
Bastian Barami (officeflucht), Ben Paul (anti-uni)
Leitung: Maja Tittlbach (forum nachhaltig wirtschaften)

Social Media | Hörsaal A
Anja Distelrath (Social Media Expertin)
Leitung: René Bogdanski (Social Media Experte)

Mindset Coaching für Unternehmer und Start-Ups | Hörsaal D
Karem Albash (Matrix-Live)
Leitung: Nathalie Steidl (Projektmanagerin)

Neue Formen in der Vermittlung von Entrepreneurship – Moocs und….? | Konferenzraum 3
Anna Hansch (Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (HIIG)), Prof. Dr. Armin Pfannenschwarz (DHWB Karlsruhe)
Leitung: Prof. Martin Gersch (FU Berlin)

Strategien und Tipps für starke Teams | Galerie
Philip Ehlers & Jan Nieling (Evrgreen)
Leitung: Frank Kratochwil (Team Management Services GmbH)

Ein Dorf in Afrika, vom Kindergarten zur Seifenmanufaktur und Bank | Galerieraum 2 (rechts)
Johanna Richter (agbe– Perspectives for West Africa e.V.)

16:30-17:30

Gründen mit Komponenten - Produktbeschaffung für Gründer | Audimax
Gregor Leopold (Experte für Projektentwicklung, E-Commerce und Sourcing), Richard Friedrich (Gewürzkampagne), Oliver Richter (xounts)
Leitung: Florian Komm (Stiftung Entrepreneurship)

Wearable Tech | Hörsaal B
Jonas Pauly (Start-up Berater)
Leitung: Lisa Lang (Geekettes)

Entrepreneurship Education | Hörsaal C
Kerstin Heuer (Futurepreneur e.V.), Margret Rasfeld (evangl. Schule Berlin Mitte), Peter Spiegel (Genisis Institut)
Leitung: Otto Herz (Reformpädagoge)

Gründen plus… | Hörsaal D
Nannett Wiedemann & Sönke Baumgärtner (biobrush), Paul Kupfer (soulbottles), Heiko Butz (koawach)
Leitung: Frank Höchsmann (HOTQUA)

Das TASWIR Projekt | Konferenzraum 2
Prof. Shulamit Bruckstein (Gründerin von TASWIR Projects)
Leitung: Dr. Eike Gebhardt (Autor und Moderator)

Entrepreneurial Journey (in Englisch)| Galerie
Prof. Gunnar Spellmeyer (Nexster, Hochschule Hannover), Sjoerd de Vries (sjoerddevries.org)
Leitung: Fenny de Boer (edupreneur)

WORKSHOPS

10:30-11:30 | Hörsaal B
Achtung. Freie Wildbahn ... Eberhard Wagemann spricht. Bekenntnisse eines Verrückten.
Eberhard Wagemann (Steuerberater, Extremsportler, Aus- und Wiedereinsteiger, Entrepreneur)

10:30 - 12:45 | Konferenzraum 3
Potentialentfaltung durch Reflexion des eigenen Lernprozesses
Anna Haupt (Europa Universität Viadrina)

11:45 - 12:45 | Hörsaal B
Die Kraft des Scheiterns
Attila von Unruh (vonUnruh & Team - Turnaroundberatung)

11:45 - 12:45 | Hörsaal C
PR für Gründer
Karin Hertzer (Gesundheits-journalistin und PR-Beraterin)

11:45 - 12:45 | Konferenzraum 2
Kurzpitches von KMU's und Gründern
Prof. Günter Faltin, Simon Jochim (Stiftung Entrepreneurship)

11:45 - 12:45 | Galerie
Potentialentfaltung - Wie geht das?
Nathalie Steidl (Projektmanagerin)

15:15 - 16:15 | Hörsaal B
Entrepreneurship als Beitrag zur Integration von Flüchtlingen
Detlef Gürtler (Chefredakteur GDI)
Leitung: Prof. Hans-Walter Forkel (Rechtsanwalt,Jura-Professor TU Dresden)

15:15 - 16:15 | Hörsaal C
Den Mitbewerbern immer eine Nasenlänge voraus! – Wer nicht automatisch neue Kunden gewinnt, ist falsch positioniert!
Benno Sawitzki (effektlabor)

15:15 - 16:15 | Senatssaal
Integration von Teams
Eric Lynn (Coach für integrierte Führung)

16:30 - 17:30 | Hörsaal A
Potentialentfaltung, Talente erkennen - Talentkompass / Coaching
Nicole Monz (Talentkompass)
Leitung: Antje Röwe (Talentkompass)

16:30 - 17:30 | Senatssaal
Gamification – spielerisch die größten Hürden überwinden
Sascha Juch (Leiter der Stabstelle Innovation bei sepago GmbH)

Hinweis!
Bitte haben Sie Verständnis, dass sich kurzfristig noch Veränderungen ergeben können. Das tagesaktuelle Programm entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

25 OKT SO

IMPULSGRUPPEN UND WORKSHOPS

24 OKT SA

KEYNOTES

PROF. GERALD. HÜTHER

ÜBER DIE FREUDE AM EIGENEN DENKEN
UND DIE LUST AM GEMEINSAMEN GESTALTEN

Lernlust und Gestaltungslust, Gesundheit und Wohlbefinden sind die Voraussetzungen für die Entfaltung der in Menschen angelegten Potentiale. Und wer Freude an seiner Tätigkeit hat, wird auch seltener krank. Nur wir Menschen sind in der Lage, unsere Lebenswelt immer besser nach unseren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Indem wir uns aber immer perfekter an die so gestaltete Lebenswelt anpassen, verlieren wir allzu leicht auch unsere Fähigkeit, immer wieder nach neuen Wegen zu suchen und dabei aus den eigenen Fehlern zu lernen.
Aber wir können selbstverständlich gewordene Vorstellungen auch hinterfragen, wir können sie loslassen und uns entscheiden, unser Leben und unser Zusammenleben anders zu gestalten. Dafür brauchen wir die Begegnung und den Austausch.

PROF. MICHAEL BRAUNGART

MITBEGRÜNDER DER KREISLAUFWIRTSCHAFT CRADLE-TO-CRADLE

»Ein Werbeprospekt, gedruckt in Malaysia, enthält rund 90 giftige krebserzeugende Substanzen. Er landet in unserem Altpapier und wird wiederaufbereitet. Die giftigen Chemikalien landen dann in Schlamm und Schlacke und am Ende als Füllstoff in Kartons. Das Mistzeug, einmal in der Welt, vergiftet also am Ende unsere Pizzapackung und unsere Adventskalender. «
Wir würden das Falsche perfektionieren und es dann Umwelttechnik nennen, sagt Michael Braungart. Unsere heutige Produktwelt sei primitiv. Wir stellten Dinge her, die voller Schadstoffe seien.
Michael Braungart will gute Produkte machen. Ohne Schadstoffe. Die entweder als unproblematischer Kompost enden oder als wertvoller, sortenreiner Rohstoff wiederverwendet werden können. Damit die Rohstoffe auch wirklich zurückgeführt werden, sollten Waren besser geliehen statt gekauft werden, mit einer Rücknahmepflicht der Produzenten. Wenn die Hersteller ihr Material zurückbekämen, würde es sich für sie auch lohnen, hochwertige Stoffe zu verwenden.

GUNTER PAULI

THE BLUE ECONOMY

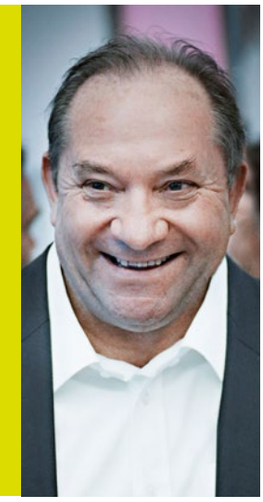
Gunter Pauli ist ein erfahrener Entrepreneur. Die Liste der von ihm gegründeten Unternehmen ist lang, die Aufzählung seiner Engagements in Sachen Umwelt-, Gesundheits- und Klimaschutz ebenso. Nachhaltigkeit, schonender und sorgsamer Umgang mit unserer Ressource Erde sind die Themen, für die sich Gunter Pauli einen Namen gemacht hat.
Nach 30 Jahren Engagement in der Green Economy musste er jedoch erkennen, dass „Green“ meist auch sehr teuer und nur für die gut ist, die es auch bezahlen können. Dies war der Startschuss der Initiative „The Blue Economy“: Bessere Produkte zu günstigeren Preisen, für jeden erschwinglich.

25 OKT SO

KEYNOTES UND INTERVIEWS

PROF. ANDREAS HEINECKE

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP PAR EXELLENCE



1985 war das entscheidende Jahr im Leben von Prof. Andreas Heinecke. Während seiner Arbeit als Journalist beim Südwestrundfunk sollte er mit einem erblindeten Kollegen ein Rehabilitationsprogramm entwerfen. Heinecke verstand es, ein Setting zu gestalten, in dem Blindsein seine Stärke erkennen lässt. Damit war die Idee zum „Dialog im Dunkeln“ geboren, ein beispielloses Projekt, Brücken zu schlagen zwischen blinden und sehenden Menschen. Die Ausstellung ging in 32 Länder; ein Franchise-System entstand, weitere Projekte wie „Dialogue in Silence“ oder, aktuell, „Dialogue with Time“ folgten.

CYNTHIA BARCOMI

VON DER TÄNZERIN ZUR UNTERNEHMERIN

Sie hat Philosophie und Theaterwissenschaften studiert, aber ihre Leidenschaft sind Kuchen. Cynthia Barcomi brachte den Deutschen die amerikanische Kaffeehauskultur und ihren berühmten American Cheesecake, ihre Blueberry Muffins und Monster Brownies. 1994 gründete sie im Berliner Stadtteil Kreuzberg „Barcomi’s Kaffeerösterei“, drei Jahre später folgte in Berlin Mitte „Barcomi’s Deli“.
Im Gespräch mit Prof. Faltin erzählt sie ihre Gründergeschichte. Mit dem Motto „Man muss sein eigener Regisseur sein“, startete Cynthia durch, mit Bauchgefühl statt Marketing-Konzept, mit Komponenten statt mit ihren Schwächen zu hadern, mit einem Anliegen und dem steten Blick auf die Frage „Was passt zu mir und meinen Kunden?“ Fast nebenbei entstanden sechs Bücher und eine Familie mit vier Kindern.

PROF. GEORG SCHREYÖGG

WACHSTUMSKRISEN

Es ist bekannt – und in der wissenschaftlichen Literatur beschrieben –, dass junge Unternehmen nach der Gründung mehrere typische Phasen durchlaufen, in denen sie häufig in Krisen geraten. Jede Wachstumsphase schafft ihre eigene Krise. Diese Wachstumskrisen sind im Kern Problemzonen, in denen das Management rechtzeitig auf neue Konstellationen des Unternehmens reagieren muss.
Prof. Schreyögg machte schon früh deutlich, dass die Reaktion auf die jeweils drohende Krise die Grundsteine legt für das Entstehen der nächsten Krise. Bleibe eine angemessene Reaktion aus, drohe der Untergang des Unternehmens.

KOOPERATIONSPARTNER ENTREPRENEURSHIP SUMMIT 2015

TEEKAMPAGNE

100% reiner Darjeeling Tee (FTGFOP 1), 100% biologisch, fair gehandelt, Kampf gegen die Fälscher, Wiederaufforstung in Darjeeling, Offenlegung der Kalkulation, Rückverfolgbarkeit des Tees bis zur Plantage.
Und fairer Handel auch für den Verbraucher: Nicht den Preis vervielfachen zwischen Plantage und Verbraucher. Wo also kann man einsparen, ohne gegen seine eigenen Werte zu verstoßen?
Wir haben uns radikal auf eine einzige Sorte Tee beschränkt. Damit aber konnten wir so große Einkaufsmengen generieren, dass es möglich wurde, die vielen etablierten Handelsstufen zu überspringen und an der Quelle einzukaufen. Erst diese Einsparungen öffneten den Weg, einen Spitzentee für alle erschwinglich zu machen und Einfluss auf den Markt zu nehmen.
Die Teekampagne ist ein Modell für eine bessere, überzeugendere Ökonomie, für eine bessere Qualität und für sparsamen Umgang mit den Ressourcen.
Kann man Ökonomie noch besser machen? Wir wüssten nicht wie.

RATIODRINK

Diese Gründung aus dem Umfeld der Teekampagne bietet Konzentrat aus Äpfeln an, abgefüllt in der 3-Liter-Großpackung. Reines Konzentrat, ohne irgendwelche Zusätze. Kein Zucker, keine Aroma- oder Farbstoffe. Konventionell oder in Bio-Qualität. Die Packungen werden Ihnen nach Hause geliefert und Sie mischen sich das Wasser selbst hinzu.

PROFUND INNOVATION DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

Profund Innovation ist die zentrale Service-Einrichtung für den Wissens- und Technologietransfer an der Freien Universität Berlin. Sie unterstützt Studierende, Wissenschaftler und Alumni bei der Verwertung von Forschungsergebnissen und der Realisierung von Innovationen. Zum Angebot gehören Erfinderberatung und IP Management, Entrepreneurship Education, Gründungsunterstützung sowie Hilfe bei der Gründungsfinanzierung und die Akquise von Drittmitteln aus marktorientierten Förderprogrammen.
Monatlich finden außerdem im Gründerhaus in der Altensteinstraße 44b Veranstaltungen für Gründer statt.

WASCHKAMPAGNE

Herkömmliche Waschmittel halten nur eine einzige Mischung bereit, egal ob der Kunde weiches, mittelhartes oder hartes Wasser hat. Da zum Waschen aber weiches Wasser benötigt wird, ist allen Waschmitteln Enthärter beigefügt. Je härter das Wasser ist, um so mehr Waschmittel muss verwendet werden, um ausreichend Enthärter bereitzustellen.
Bei herkömmlichen Waschmitteln hat der Enthärter einen Anteil von rund 30 %. Wird mehr Enthärter benötigt – und das ist bereits bei mittlerer Wasserhärte der Fall -, muss auch mehr vom gesamten Waschmittel verwendet werden. Das bedeutet: Nur um mehr Enthärter bereitzustellen, sind die restlichen 70 % des Waschmittels ebenfalls höher dosiert. Dies ist nicht nur unnütz, sondern auch teuer und umweltbelastend. *passt!* enthält genau die Menge Enthärter, welche für den jeweiligen Härtegrad erforderlich ist.

BASAR ZEITUNG

FÜR MEHR CHANCENGLEICHHEIT IN DER BILDUNG

Das Team von Basar

LIEBE ENTREPRENEURE!

Wir, das Team von Basar, freuen uns, dass wir das Entrepreneurship Summit 2015 mit der Gestaltung dieses Programmhefts unterstützen dürfen.

ÜBER UNS

Jeder Mensch hat den Wunsch eine Arbeit zu finden, die ihn erfüllt und gleichzeitig wirtschaftlich unabhängig macht. Aber warum haben einige damit mehr Erfolg als andere? Und warum kommen manche in Netzwerke, die anderen verschlossen bleiben? Welche Rolle spielen dabei die Herkunft und die finanziellen Möglichkeiten? Genau diese Fragen haben uns dazu bewegt, eine Zeitung mit dem Namen Basar ins Leben zu rufen. Darin zeigen wir anhand von Beispielen, wie die heutige Arbeitswelt funktioniert. Dafür kooperieren wir seit 2011 mit unterschiedlichen Behörden, Universitäten und Institutionen und bringen deren Angebote und Informationen gezielt zu denen, die sie brauchen. Unsere Kernzielgruppe sind Menschen mit Migrationsgeschichte.

Uns interessiert dabei alles, was Menschen rund um das Thema Beruf bewegt, wie z.B.: Berufseinstieg, Entrepreneurship, Ausbildung, Studium, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und vieles mehr.

Mit Basar möchten wir Menschen auf ihrem Berufsweg mit vielseitigen Informationen aus ihrer Region unterstützen und unseren Beitrag zu mehr Chancengleichheit in der Bildung leisten.

Basar ist 2011 in Hannover gestartet. Seitdem hat sich die Auflage unserer Zeitung vervielfacht und verbreitet sich in ganz Niedersachsen und auch in Hamburg!

www.basar-zeitung.de